

Anwendungsbereich:

- **Regelmäßiges Arbeiten mit den Händen im feuchten Milieu (Hautkontakt mit flüssigen wässrigen und nicht-wässrigen Medien)**
- **Tragen von feuchtigkeitsundurchlässigen Handschuhen (regelmäßig mehr als 2 Stunden arbeitstäglich)**

Gefahren für Mensch und Umwelt

- Länger dauernder oder ständig wiederholter Kontakt mit Wasser, insbesondere bei gleichzeitiger Einwirkung von Wasch- und Reinigungsmitteln, Desinfektionsmitteln, Lösungsmitteln, Alkalien und Säuren führt zur Schädigung der oberen Hautschicht (Hornhaut) und der darunter gelegenen Hautschichten. (Folge: Hauterkrankungen)
- Unter feuchtigkeitsundurchlässigen Handschuhen kommt es bei längerem Tragen zu einem Wärme- und Feuchtigkeitsstau und die Hornschicht der Haut quillt auf. (Folge: Herabsetzung der Widerstandsfähigkeit der Haut gegenüber äußeren Einflüssen)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Nass- und Trockenarbeiten im Wechsel durchführen.
- Arm- und Handschmuck bei der Arbeit ablegen.
- Hautkontakte mit hautschädigenden Stoffen vermeiden, geeignete Schutzhandschuhe verwenden.
- Bei Benetzung der Haut mit hautschädigenden Stoffen die Haut sofort reinigen (abspülen), nicht antrocknen lassen.
- Hautschutzplan beachten.
- Vor der Arbeit die Hände und Unterarme mit geeignetem Hautschutzmittel eincremen.
- Nach der Arbeit Hände mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, sorgfältig abtrocknen und mit Hautpflegemittel eincremen.

Verwendung von feuchtigkeitsundurchlässigen Handschuhen

- Hände vor dem Anziehen der Handschuhe gründlich trocknen, mit einem Hautschutzmittel gegen Hauterweichung eincremen.
- Waschbare Baumwollhandschuhe unterziehen und gegebenenfalls regelmäßig wechseln.
- Stulpen der Handschuhe umklappen.
- Beschädigte Handschuhe sofort austauschen.
- Nach der Arbeit Hände mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, sorgfältig abtrocknen und mit Hautpflegemittel eincremen.
- Einweghandschuhe fachgerecht entsorgen.
- Wieder verwendbare Handschuhe vor der weiteren Verwendung abspülen und zum Trocknen aufhängen.

Verhalten bei Störungen:

Bei Anzeichen einer Hautschädigung (Rötung, Schuppung, Juckreiz, Einrisse) einen Arbeitsmediziner oder Hautarzt aufsuchen.

Erste Hilfe:



Bei Benetzung der Haut oder Augen mit unverdünnten Reinigungs-/Desinfektionsmitteln, Lösungsmitteln, Alkalien oder Säuren die betroffenen Bereiche mit viel Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Instandhaltung, Entsorgung:

Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Lösungsmittel, Alkalien und Säuren gemäß den Herstellerangaben entsorgen.

17.04.2026

Datum Untersc